

Anlage
Fachtierarzt für Tierernährung und Diätetik

I. Aufgabenbereich:

Das Gebiet umfasst:

1. Ernährung von Nutztieren (einschließlich Pferden), kleinen Haus-, Heim- und Wildtieren unter besonderer Berücksichtigung nutritiv bedingter Störungen von Gesundheit und Leistung einschließlich ökonomischer und ökologischer Aspekte
2. Experimentelle Untersuchungen zu Verdauung, Verwertung und Stoffwechsel von Nährstoffen, Mineralstoffen und Zusatzstoffen sowie deren Auswirkungen
3. Futtermittelkundliche Untersuchungen zu Zusammensetzung und Futterwert sowie zur hygienischen Beschaffenheit von Einzel- Mischfuttermittel
4. Aufklärung von Ernährungsschäden sowie Abstellung der Ursachen
5. Beteiligung an der Bestandsbetreuung
6. Diätetik
7. Gutachterliche Stellungnahme zu Fragen der Tierernährung und Diätetik

II. Weiterbildungszeit: 4 Jahre

III. Weiterbildungsgang:

- A.** Tätigkeit auf dem Gebiet der Tierernährung und Diätetik in Instituten für Tierernährung der tierärztlichen Bildungsstätten, zugelassenen Einrichtungen anderer Bildungsstätten, der Industrie oder anderen wissenschaftlichen Institutionen, Veterinäruntersuchungsämtern und Tiergesundheitsämtern. Auf Antrag kann eine Tätigkeit auf dem Gebiet der Physiologie, Ernährungsphysiologie, Biochemie, Pathologie, Pharmakologie und Toxikologie, Inneren Medizin oder eine Tätigkeit in der angewandten Tierernährung bis zu 1 Jahr von der Tierärztekammer anerkannt werden.
- B.** Nachweis der Teilnahme an ATF- anerkannten oder gleichwertigen Fortbildungsveranstaltungen des In- und Auslandes im Bereich Tierernährung und Diätetik von insgesamt 160 Stunden.
- C.** Vorlage einer Dissertation oder einer fachbezogenen wissenschaftlichen Veröffentlichung, bei Co-Autorenschaft mit Erläuterung des eigenen Anteils. Die Veröffentlichung

chung muss in einer anerkannten Fachzeitschrift mit Gutachtersystem (Peer-Review) erfolgen.

IV. Wissensstoff:

Kenntnisse in jedem, vertiefte experimentelle Kenntnisse in mindestens drei, umfassende Kenntnisse in mindestens einem der nachfolgend genannten Wissensgebiete:

1. Ernährungsphysiologische Grundlagen der Tierernährung
 - 1.1 Verdauung, Resorption und Stoffwechsel der Nährstoffe, Mineralstoffe und der Vitamine; Energie- und Proteinbewertung
 - 1.2 Wirkung und Wirkungsweise von Futterzusatzstoffen
 - 1.3 Verzehrsregulation
 - 1.4 Auswirkungen von Unter- bzw. Überversorgung mit Energie-, Nähr-, Mineral- und Futterzusatzstoffen
2. Futtermittelkunde (wirtschaftseigene Grundfuttermittel und deren Konservate, Handelsfuttermittel, Futterzusatzstoffe)
 - 2.1 Bearbeitung und Bewertung von Futtermitteln
 - 2.2 Abträgliche Inhaltsstoffe
 - 2.3 Unerwünschte Stoffe, Futtermittel- und Fütterungshygiene
 - 2.4 Futtermittelrecht
3. Tierernährung (bezogen auf das Einzeltier und den Tierbestand)
 - 3.1 Planung und Beurteilung von Mischfuttermitteln und Rationen differenziert nach Tierarten einschließlich Fütterungstechnik
 - 3.2 Planung, Durchführung und Auswertung von Versuchen an und mit Tieren, biometrische Planungs- und Auswertungsmethoden
 - 3.3 Fütterungsberatung bei verschiedenen Tierarten einschließlich Diagnostik und Prophylaxe von Fehlernährung und Ernährungsschäden
 - 3.4 Einfluss der Ernährung auf Gesundheit und Leistungsparameter
 - 3.5 Einfluss der Ernährung auf die Qualität vom Tier stammender Lebensmittel
 - 3.6 Tierschutz, Tierhaltung, Versuchstierhaltung
 - 3.7 Strategien der Bestandsbetreuung
 - 3.8 Einsatz von Fütterungsarzneimitteln einschließlich Trinkwassermedikation

4. Diätetik (als therapiebegleitende und vorbeugende Maßnahme)
- 4.1 Bei Nutztieren
- 4.2 Bei kleinen Haus- und Heimtieren.

Vorlage **von 5 ausführlichen Fallbeschreibungen** und **5 Kurzberichten** zu 3.1 bis 3.8

V. Weiterbildungsstätten:

1. Institute für Tierernährung der tierärztlichen Bildungsstätten, zugelassenen Einrichtungen anderer Bildungsstätten, der Industrie oder anderen wissenschaftlichen Institutionen, Veterinäruntersuchungsämtern und Tiergesundheitsämtern.
2. Andere Institute des In- und Auslands mit vergleichbarem Aufgabengebiet.